



Was ist los im Donaumoos?



Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“

**Die ARGE Donaumoos -
gefragte Expertin zum Thema Moornutzung
bei verschiedenen Projekten**

**Neuer Mitarbeiter
bei der ARGE Donaumoos**



Die ARGE Donaumoos – gefragte Expertin zum Thema Moornutzung bei verschiedenen Projekten



MoKli



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



GREIFSWALD
MOOR
CENTRUM

Die ARGE Donaumoos ist Partner beim deutschlandweiten Projekt „Moor- und Klimaschutz (MoKli) – Praxistaugliche Lösungen mit Landnutzern realisieren“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) e.V. und des Greifswald Moor Centrum (GMC). Dieses Projekt sieht u. a. die Entwicklung des neuen Berufsbildes „Moor-Klimawirt“ vor. So sollen sich künftig Landwirte nennen dürfen, die auf nassen Moorböden klimafreundlich wirtschaften. Der Landwirt muss Bewirtschaftungsmethoden anwenden, die bei hohen moortypischen Wasserständen auf seinen

Flächen möglich sind. Damit kann dann die Ausgasung von bis zu 40 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Hektar von diesen Flächen verhindert werden. Dies ist natürlich nur möglich mit einer angemessenen Finanzierung,



Unsere MoKli-Landwirte der Biomooos GbR im Gundelfinger Moos beim TV-Interview.

die langfristig wirtschaftliches Arbeiten sichert. Die ARGE Donaumoos arbeitet dabei eng mit den lokalen Landwirten zusammen und soll mit diesen praxisnahe Lösungen entwickeln.

Landnutzungsprojekt



Das Projekt „Aufbau und Etablierung von moorbodenschonenden Beweidungssystemen im Schwäbischen Donaumoos“ der Regierung von Schwaben unterstützt in erster Linie Beweidungsprojekte im Schwäbischen Donaumoos, aber auch andere extensive Bewirtschaftungsformen von artenreichem Grünland. Aktuell wurde beispielsweise ein aufwändig mit umfangreichen Flachwasserbereichen rekultivierter ehemaliger Kiessee auf einer Fläche der Stadt Günzburg umzäunt. Die Rinder sollen durch ihren Fraß den raschen Aufwuchs von Bü-

schen und Bäumen zurückdrängen, damit die Bodenbrüter Nistplätze und ihre Jungen an den offenen Gewässerufern Nahrung finden. Dazu findet die Beweidung nur in den Wintermonaten statt, zur Brutzeit werden die Weidetiere auf anderen Flächen aufgetrieben.



Luftbildaufnahme des rekultivierten Kiessees, der jetzt zur Offenhaltung beweidet werden soll.

... das sollten Sie wissen



Die von der „Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos“ ins Leben gerufene und von Interessierten und Fachleuten gleichermaßen gut besuchte Vortragsreihe „Respekt *ive* Natur“, musste in diesem Jahr coronabedingt unterbrochen werden.

Wir hoffen sehr, dass wir sie in 2021 mit interessanten Themen fortsetzen können.

Bayer. Moorbauernprogramm und MOORuse



Die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) hat ein Projekt konzipiert, in dem ab 2021 vier Jahre lang untersucht werden soll, mit welchen betrieblichen Möglichkeiten der Umstieg von Acker- zu Grünlandnutzung auf Moorböden am ehesten gelingen kann und welche Unterstützung für klimaschonende Bewirtschaftungsmethoden notwendig ist. In diesem Projekt arbeiten neben der LfL selbst, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, das Staatsgut Karolinenfeld, CARMEN e.V. und die ARGE Donaumoos mit. Unsere Aufgabe wird es vor allem sein, mit den Landwirten vor Ort den Praxisbezug zu gewährleisten und dabei auch die Erfahrungen unserer bisherigen Arbeiten einzuspeisen. Am Ende

soll daraus ein bayerisches Moorbauernprogramm entwickelt werden. Ganz wichtig sind hier auch die von uns vor Ort gewonnenen Erfahrungen aus dem MOORuse-Projekt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mit Unterstützung des Bayerischen Umweltministeriums und vielen weiteren Partnern. Untersucht werden hier Etablierung und Verwertung von typischen Moorpflanzen zur Anpassung der Landwirtschaft an feuchtere Verhältnisse bis hin zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Kulturen.



Neu etablierte Paludikultur aus Seggen und Rohrglanzgras in Riedhausen.

MIXED



Am 1. Oktober 2020 ist das EU-Projekt „Multi-actor and transdisciplinary development of efficient and resilient MIXED farming and agroforestry-systems“ (kurz MIXED) mit einer Laufzeit von vier Jahren gestartet.

19 Partner aus 10 verschiedenen EU-Ländern arbeiten zusammen an der Entwicklung neuer Landwirtschaftssysteme: Die Hauptziele sind Effizienzsteigerung, Minimierung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen sowie die Erhöhung der Biodiversität und Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel. Wegen der zukunftsweisenden, von der ARGE Donaumoos entwickelten Idee eines Moor-Klimawirtes bzw. eines Moorbauernprogrammes zur Finanzierung von Klimaschutzleistungen

bei der Moorbewirtschaftung, wurden wir zur Projektteilnahme aufgefordert. So können wir unsere praktischen Erfahrungen im Bereich der Wiedervernässung und Beweidungssysteme in den internationalen Kontext einbringen. In MIXED wird Wert darauf gelegt, gemeinsam mit Landwirten, Bauernverbänden, Dienstleistern und Akteuren der Wertschöpfungskette europaweit Netzwerke aufzubauen, die eine breite Palette verschiedener Produktionsausrichtungen abdecken. Neben dem Erfahrungsaustausch werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, die dazu beitragen, eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion weiterzuentwickeln. Die Erfahrungen aus dem Schwäbischen Donaumoos werden europaweit Anerkennung finden. Ein Wirkungsfeld der Heimat auf ganz neuer Ebene.

Ein neues Gesicht bei der ARGE Donaumoos und doch ein alter Bekannter



Seinen Zivildienst hat er schon bei der ARGE Donaumoos abgeleistet, sein studienbegleitendes Praktikum ebenfalls und auch sonst war er immer zur Stelle,

wenn Hilfe mit fachlichem Hintergrund vonnöten war: der Günzburger Raphael Rehm.

Er verstärkt seit Juni 2019 das ARGE-Team in der Geschäftsführung – zunächst nur in Teilzeit bis zum Abschluss seiner Dissertation in Geographie an der Universität Augsburg. Aufgabenschwerpunkte bei der ARGE Donaumoos von Herrn Rehm sind: GIS-Arbeiten, Ornithologie sowie Kartographie und wissenschaftliche Projektunterstützung.



Ein ereignisreiches und durchaus unerwartet schwieriges Jahr für uns alle neigt sich dem Ende zu.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und sagen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Für das neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Zuversicht und ein weiterhin erfolgreiches und harmonisches Miteinander.

Im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Dr. Ulrich Mäck, Geschäftsführer



„Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“



Beitrittserklärung

(Jahresbeitrag 26,- €; Firmen/Vereine / fördernde Mitglieder 260,-€)

Name:

Straße:

Ort:

E-Mail:

Datum + Unterschrift -43-

Vorsitzender: Christian Konrad
1. Bürgermeister der Stadt Leipheim

1. Stellvertreter: Klaus Beyrer
Bayerischer Bauernverband
Landkreis Dillingen; Aislingen-Baumgarten

2. Stellvertreterin: Anne Vogel, Vors. des Landesbundes
für Vogelschutz, Kreisverband Dillingen

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Mäck, Diplom-Biologe

Geschäftsstelle: Radstr. 7a, 89340 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221/7441 · Fax: 08221/7404
www.arge-donaumoos.de · sekretariat@arge-donaumoos.de

Spendenkonto ARGE Donaumoos

Sparkasse Günzburg-Krumbach
IBAN: DE1072051840024015305 · BIC: BYLADEM1GZK

